

Hergestellt im Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP), Sankt Augustin - Weitergabe, Reproduktionen und Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des ACDP.

# 12 gute Gründe für Europa.



**CDU**



**Aufwärts mit  
Deutschland.  
Mit uns für Europa.**

ACDP 07-001-7817

## 1. Europa ist eine Friedensgemeinschaft

Die Europäische Gemeinschaft, der bedeutendste Zusammenschluß freier Staaten in Europa, hat nach Jahrhunderten kriegerischer Auseinandersetzungen eine beispielhafte Friedensordnung geschaffen:

### **Seit fast vier Jahrzehnten herrscht in Westeuropa Frieden.**

Der Zusammenschluß Westeuropas zu einer starken Friedensgemeinschaft sichert im Bündnis mit den Vereinigten Staaten von Amerika unseren Frieden in Freiheit.

**In einer Welt von Krisen wurde die europäische Einigung so zur erfolgreichsten Friedensbewegung der neueren Geschichte.** Sie hat eine Epoche von nationalistischen Machtkämpfen und scheinbar unüberwindlichen Völkerfeindschaften beendet.

Wir Europäer haben aus unserer Geschichte gelernt:

**„Nur ein geeintes und starkes Europa kann erfolgreich für Freiheit und Solidarität, Frieden und Gerechtigkeit in aller Welt eintreten.“** (Programm der Europäischen Volkspartei/EVP)

## 2. Europa festigt die Demokratie und schützt die Menschenrechte

Die europäische Einigung hat die freiheitliche Demokratie in Westeuropa gefestigt. Dies gilt auch für Griechenland, Portugal und Spanien, die erst vor wenigen Jahren die Diktatur überwinden konnten. Der Beitritt Griechenlands sowie die bevorstehende Aufnahme Portugals und Spaniens in die Europäische Gemeinschaft haben den demokratischen Prozeß in diesen Ländern erleichtert.

**Für die Europäische Gemeinschaft ist die Vereinbarung (Konvention) über Menschenrechte und Grundfreiheiten verbindlich. Sie ist wegweisend für eine freiheitliche Rechtsordnung in ganz Europa. Dieses Modell ist bislang noch ohne Vergleich in der Welt geblieben.**

Über die Einhaltung der Konvention wacht der **Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg**: Jeder Bürger kann sich unmittelbar an ihn wenden, wenn er sich in seinen Grundrechten verletzt fühlt.

Alle Bürger in der Europäischen Gemeinschaft haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich in bestimmten Fällen an den **Europäischen Gerichtshof in Luxemburg** zu wenden. Europäische Richter legen dort europäisches Recht für Gerichte von Kopenhagen bis Palermo und von Dublin bis München verbindlich aus. **Der Europäische Gerichtshof hat sich als Hüter der europäischen Idee bewährt.**

### 3. Europa führt die Völker zusammen

Die europäische Idee hat Versöhnung über die Grenzen hinweg geschaffen. Aus Erbfeinden von einst wurden enge Freunde. **Nationaler Eigensinn weicht europäischem Bürgersinn.**

- **Tausende von Partnerschaften verbinden westeuropäische Städte und Gemeinden.** Zur Zeit bestehen allein mehr als tausend deutsch-französische Städtepartnerschaften. Sie haben bisher schon über eine Million Deutsche und Franzosen zusammengebracht. **Die deutsch-französische Freundschaft ist zur Keimzelle der europäischen Einigung geworden.**

- **Europas reiche Tradition in Kunst und Kultur verbindet die Völker.** Um diese gemeinsame Tradition zu bewahren, gibt es seit 1954 die europäische Kulturkonvention. Seit damals finden in regelmäßigen Abständen europäische Kunstausstellungen statt, so beispielsweise 1977 in Berlin „Tendenzen der 20er Jahre“ und 1980 „Florenz, Toskana und die Medici“ in Florenz.

Nach dem „Europäischen Denkmalschutz-Jahr“ (1975) wird 1985 das „Jahr der europäischen Musik“ unser gemeinsames kulturelles Erbe bezeugen und europäisches Bewußtsein stärken.

### 4. Europa überwindet die Grenzen

Was vor Jahren noch undenkbar schien, ist heute bereits selbstverständlich: Die Freizügigkeit für Arbeitnehmer und für Selbständige.

**Jeder Bürger eines Mitgliedstaates kann sich überall in der Gemeinschaft Arbeit suchen:**

- Eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis darf ihm nicht verweigert werden.
- Er genießt die gleichen Rechte wie ein Inländer hinsichtlich Beschäftigung, Bezahlung, Arbeitsbedingungen und gewerkschaftlicher Betätigung.
- Unterschiedliche nationale Bildungsgänge und Bildungsabschlüsse sind am weitesten im Gesundheitswesen vereinheitlicht. Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, Krankenpfleger und Hebammen unterliegen keinen Beschränkungen mehr.

**Freizügigkeit gilt auch für den Kapitalverkehr, für den Erwerb von Grund und Boden und für die Wahl des Wohnsitzes.**

**Freizügigkeit bedeutet aber auch Reisen ohne Paß und Visum, weniger Grenzkontrollen und höhere Freigrenzen für Mitbringsel.**

Vergessen wir nicht: **Für die Menschen im unfreien Teil Europas bleiben diese Errungenschaften vorerst nur ein Traum.**

## 5. Europa bringt Wachstum und Wohlstand

Drei Jahrzehnte wirtschaftliche Zusammenarbeit haben Westeuropa steigenden Wohlstand gebracht. Wirtschaftskraft und Lebensstandard haben sich hier in den letzten zwanzig Jahren schneller entwickelt als in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Nach der Beseitigung der Binnenzölle und der Einführung eines gemeinsamen Außenzolls hat sich der Handel innerhalb der EG enorm erhöht. Seit Juli 1977 gibt es in der Gemeinschaft keine Industriezölle mehr.

**Nur zur Erinnerung :** Bei Inkrafttreten des EWG-Vertrages (1.1.1958) lagen zum Beispiel die Zollsätze für Kraftfahrzeuge in Italien bei 35 bis 40 Prozent, in Frankreich bei 30 Prozent, in den Benelux-Staaten bei 24 Prozent und in der Bundesrepublik Deutschland bei 17 bis 21 Prozent.

**Um Arbeitsplätze bei uns zu sichern, brauchen wir einen großen, sicheren Markt. Europa bietet diesen Markt:**

- Die Bundesrepublik Deutschland konnte von 1958 bis 1982 ihre Exporte in die anderen Mitgliedstaaten um das Fünfundzwanzigfache steigern.
- Rund die Hälfte aller deutschen Ausfuhren geht in die Gemeinschaft.
- Allein 1982 betrug der deutsche Exportüberschuß gegenüber der Europäischen Gemeinschaft rund 25 Milliarden Mark.
- Die Bundesrepublik Deutschland ist mit Abstand stärkster Handelspartner der Gemeinschaft.

**Kurz gesagt: Der Gemeinsame Markt bietet unvergleichliche Exportmöglichkeiten und sichert dadurch Arbeitsplätze.**

## 6. Die Gemeinschaft macht Europa international wettbewerbsfähig

Der Zusammenschluß hat die Wirtschaftskraft Europas im weltweiten Wettbewerb gestärkt. **Die Gemeinschaft ist heute die größte Handelsmacht der Welt:**

- Von 1958 bis 1980 ist der gesamte Außenhandel der EG (Neunergemeinschaft) um das Vierzehnfache gestiegen.
- Heute übersteigt der Außenhandel der Gemeinschaft den der Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion zusammen.

**Diese Spitzenstellung im Welthandel wird die Gemeinschaft nur halten können, wenn sie sich auf den wirtschaftlichen und technischen Wandel rechtzeitig einstellt. Die Industrieländer Westeuropas brauchen eine hochentwickelte Technologie; denn sonst geraten sie gegenüber den USA und Japan schnell ins Hintertreffen. Deswegen müssen wir gerade auf diesem Gebiet gemeinsame Anstrengungen unternehmen.**

Der Start der europäischen Trägerrakete ARIANE hat doch bewiesen: **Wenn die Europäische Gemeinschaft ihre wissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten gebündelt einsetzt, erschließt sie unserer Industrie wichtige Zukunftsmärkte.** Während nämlich die USA für den Start eines Nachrichtensatelliten 56 Millionen Mark verlangen, macht es Europa für weniger als die Hälfte, nämlich 27 Millionen Mark.

## 7 Die Gemeinschaft fördert weltweit soziale Gerechtigkeit

Die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Entwicklungsländern ist vorbildlich für das Nord-Süd-Verhältnis. **Die Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten bringen heute fast 50 Prozent der gesamten öffentlichen Hilfe auf, die den Ländern der Dritten Welt aus westlichen Industrieländern zufließt.**

Die vertraglichen Beziehungen mit den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifischen Raums, den sogenannten AKP-Staaten, sind im II. Abkommen von Lomé geregelt. Sie sind heute das Kernstück der Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaft.

Im Rahmen des Lomé-II-Abkommens gewährt die Gemeinschaft ihren Partnern ganz wesentliche Vergünstigungen, und zwar an erster Stelle fast vollständige Zollfreiheit. Sie leistet ferner finanzielle und technische Hilfe. Sie fördert die landwirtschaftliche und industrielle Zusammenarbeit.

**Das alles ist in diesem Umfang nur in der Gemeinschaft möglich. Die EG leistet damit einen entscheidenden Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit in der Welt.**

## 8 Die gemeinsame Agrarpolitik sichert die Versorgung

Die europäische Einigung ist auf dem Agrarmarkt am weitesten fortgeschritten. **Die gleichmäßige Versorgung der Europäer mit Nahrungsmitteln zu erschwinglichen Preisen ist heute gesichert. Das wiegt schwer in einer Welt, in der immer noch viele Millionen Menschen Hunger leiden müssen.**

Seit 1962 sind schrittweise für fast alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse einheitliche Marktordnungen verwirklicht worden: Die Zuständigkeit für Markt- und Preisregelungen liegt nicht mehr bei den einzelnen Regierungen, sondern ist auf die Organe der Gemeinschaft übergegangen.

**Bei aller berechtigten Kritik im einzelnen steht heute fest, daß die gemeinsame Agrarpolitik insgesamt erfolgreich war:**

- Sie hat Arbeitsplätze in der Landwirtschaft erhalten und damit eine weitere Verschärfung der Arbeitslosigkeit verhindert.
- Der Selbstversorgungsgrad der Gemeinschaft – damit auch die Unabhängigkeit von Krisen auf dem Weltmarkt – ist in den letzten Jahren bei den meisten landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf über 100 Prozent gewachsen.
- Die deutsche Landwirtschaft hat ihre Produktivität enorm erhöht und ist zum viertgrößten Agrarexporteur in der Welt aufgestiegen.
- Gleichzeitig ging in der Bundesrepublik Deutschland der Anteil der Ausgaben der Privathaushalte für Lebensmittel von über 35 auf weniger als 20 Prozent zurück.

## 9. Erfolgreicher Umweltschutz braucht gemeinsame Anstrengungen

Umweltbelastungen machen nicht vor Grenzen halt. Nationale Maßnahmen allein genügen also nicht. Was wir jetzt dringend brauchen, sind grenzübergreifende, gemeinsame Anstrengungen.

**Das Waldsterben, die Verschmutzung der Gewässer und die Giftmüll-Skandale beweisen, daß der Schutz der Umwelt nicht an Ländergrenzen enden darf. Europäischer Umweltschutz ist eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen.**

Die Gemeinschaft hat einen ersten Schritt gegen die Luftverschmutzung durch Industrieanlagen getan. Die Kommission hat eine Genehmigungspflicht für den Bau von solchen Anlagen vorgeschlagen, die Luftverunreinigungen verursachen können.

Die Gemeinschaft fördert die Erforschung der Verschmutzung von Wasser und Luft, der Aufbereitung und Nutzung von Abfällen sowie Untersuchungen über die Auswirkungen von Schadstoffen, Lärm und anderen Faktoren auf den Menschen. Dafür wurden 1982 über vierzig Millionen Mark bereitgestellt.

**Beim Umweltschutz können wir allerdings nicht auf Europa warten. Die Bundesregierung Helmut Kohl gibt deshalb richtungweisende Anstöße für eine europäische Umweltpolitik.**

Mit ihrer Entscheidung, ab 1986 die Grenzwerte für Auto-Abgase um 90 Prozent zu verringern, hat die deutsche Regierung die Vorreiterrolle in Europa übernommen. **Wenn sich die Mitgliedstaaten der EG dem deutschen Beispiel anschließen, dann hat Europa auch im Umweltschutz einen großen Schritt nach vorn getan.**

## 10. Die Europäische Sozialpolitik schafft Arbeitsplätze

**Seit 1957 gibt es den Europäischen Sozialfonds. Er soll die Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer im Gemeinsamen Markt verbessern:**

- Bis Ende 1973 haben 1,5 Millionen Arbeitnehmer Beihilfen aus diesem Fonds erhalten.
- Mehr als die Hälfte dieser Mittel ist deutschen Arbeitnehmern zugute gekommen.

**1972 ist der Europäische Sozialfonds umgestaltet worden:**

- Drei Viertel seiner Mittel fließen jetzt in die unterentwickelten Gebiete der Gemeinschaft.
- Auch deutsche Projekte zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit wurden gefördert.
- Zwei Millionen Arbeitnehmer wurden aus diesem Fonds unterstützt. Rund 90 Prozent der Zuschüsse wurden für die berufliche Bildung verwendet.

**In Zukunft sollen 75 Prozent der Mittel aus dem Sozialfonds die berufliche Bildung von Jugendlichen verbessern und dadurch Jugendarbeitslosigkeit verhüten helfen.**

## 11. Die Gemeinschaft gibt Europa weltpolitisches Gewicht

Die Gemeinschaft tritt heute nach außen politisch geschlossener auf und gewinnt dadurch an Stärke. Das ist ein Erfolg der Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ). Sie hat den außenpolitischen Zusammenhalt der Mitgliedstaaten und das Gewicht der Gemeinschaft in den internationalen Organisationen beträchtlich gestärkt.

**Aus weltpolitischer Verantwortung hat Europa in wichtigen internationalen Fragen mit einer Stimme gesprochen. Das gilt zum Beispiel für**

- die „Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (KSZE) in Helsinki,
- die KSZE-Nachfolgekonzferenz in Madrid,
- die sowjetische Unterdrückung der Freiheitsbestrebungen in Polen und Afghanistan,
- die Spannungen im Nahen Osten und in Mittelamerika.

**Das Ziel aber bleibt die Europäische Union. Das haben die Regierungschefs am 19. Juni 1983 in Stuttgart mit der Unterzeichnung der Feierlichen Deklaration zur Europäischen Union unterstrichen. Europa kann aber auch politisch nur Schritt für Schritt zusammenwachsen.**

## 12. Die Gemeinschaft stützt unsere Hoffnung auf Wiedervereinigung

**Bei der Wahl zum Europäischen Parlament geht es für uns Deutsche auch um die Zukunft unseres Vaterlandes. Denn die Einheit Deutschlands werden wir nur in einer gesamteuropäischen Friedensordnung erlangen.**

In den Pariser Verträgen haben die drei Westmächte schon 1954 als Ziel ihrer Deutschlandpolitik festgehalten:

**„Ein wiedervereinigtes Deutschland, das eine freiheitlich-demokratische Verfassung, ähnlich wie die Bundesrepublik, besitzt und das in die Europäische Gemeinschaft integriert ist.“**

Auch die Europäische Gemeinschaft hat von Anfang an die besonderen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR anerkannt. **Sie unterstützt unsere rechtliche und politische Auffassung, daß Berlin als Teil der Bundesrepublik Deutschland uneingeschränkt mit der Europäischen Gemeinschaft verbunden ist.**

Diese Bindungen zwischen Berlin und der Europäischen Gemeinschaft wurden durch das Vier-Mächte-Abkommen vom September 1971 bekräftigt.

# 12 gute Gründe für Europa

- 1. Europa ist eine Friedensgemeinschaft**
- 2. Europa festigt die Demokratie und schützt die Menschenrechte**
- 3. Europa führt die Völker zusammen**
- 4. Europa überwindet die Grenzen**
- 5. Europa bringt Wachstum und Wohlstand**
- 6. Die Gemeinschaft macht Europa international wettbewerbsfähig**
- 7. Die Gemeinschaft fördert weltweit soziale Gerechtigkeit**
- 8. Die gemeinsame Agrarpolitik sichert die Versorgung**
- 9. Erfolgreicher Umweltschutz braucht gemeinsame Anstrengungen**
- 10. Die Europäische Sozialpolitik schafft Arbeitsplätze**
- 11. Die Gemeinschaft gibt Europa weltpolitisches Gewicht**
- 12. Die Gemeinschaft stützt unsere Hoffnung auf Wiedervereinigung**

**CDU**



**Aufwärts mit  
Deutschland.  
Mit uns für Europa.**

ACDP 07-0017817